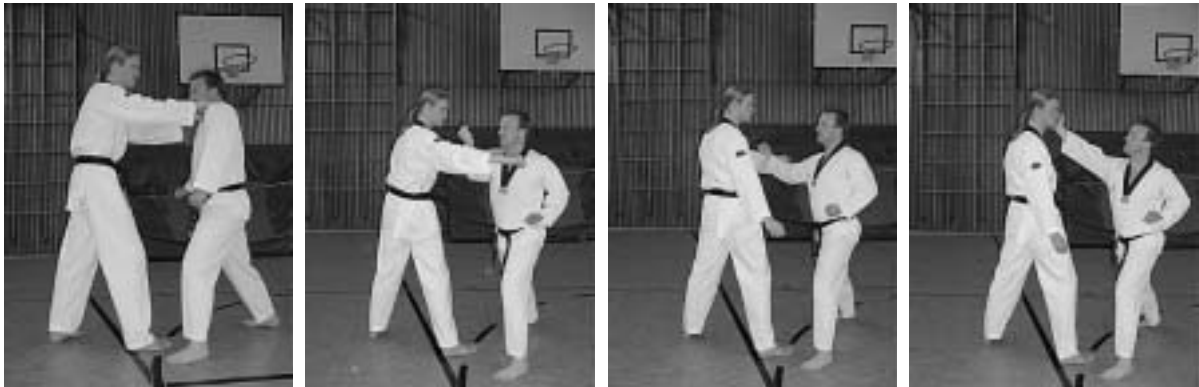


Der Gegner würgt am Hals von vorn mit beiden Händen:

Abwehr 1:

1. Der rechte Fuß des Verteidigers steht hinten, Schultern hochziehen, Halsmuskulatur anspannen und Kinn auf die Brust pressen. In einer fließenden Bewegung löst der Verteidiger zunächst den rechten Arm des Gegners mit einem rechten pakkat-palmok-pakkat-makki und anschließend den linken Arm des Gegners mit einem rechten anpalmok-pakkat-makki.
2. Sofort führt der Verteidiger einen batangson-tok-chikki aus.
3. Der Verteidiger löst sich, entfernt sich vom Gegner und nimmt die Kampfstellung ein, oder er führt eine finale Technik aus.



Abwehr 2:

1. Der rechte Fuß des Verteidigers steht hinten, Schultern hochziehen, Halsmuskulatur anspannen und Kinn auf die Brust pressen. In einer fließenden Bewegung schlägt der Verteidiger mit beiden Unterarmen von oben in die Armbeugen der gegnerischen Arm, so dass die Arme nach unten einknicken.
2. Mit rechts palkup-tollyo-chikki zum Kopf des Gegners ausführen.
3. Sofort ergreift der Verteidiger mit seiner rechten Hand die rechte Hand des Gegners von oben auf dem Handrücken, von der Kleinfingerseite aus und hält die Hand dort fest. Gleichzeitig beugt der Verteidiger seinen linken Arm und führt den Arm über den Arm des Gegners, so dass der Ellenbogen kurz vor dem Ellenbogen des gestreckten gegnerischen Armes liegt. Die Hüfte wird nach vorn verdreht. Die linke Hand erfasst ebenfalls die Hand des Gegners. Nun dreht der Verteidiger die Hand des Gegners so weit nach rechts, dass der Ellenbogen des gegnerischen Armes diagonal nach rechts oben zeigt und presst seinen Arm auf den Arm des Gegners, so dass der Arm des Gegners zwischen der rechten Körperseite und dem Arm des Verteidigers eingeklemmt ist. Der Ellenbogen des gegnerischen Armes muss frei liegen. Jetzt drückt der Verteidiger mit Einsatz der Hüfte den Arm des Gegners diagonal nach links hinten unten, so dass in dem Ellenbogengelenk des Gegners ein Hebel entsteht. Zusätzlich kann der Verteidiger einen Handgelenkshebel ansetzen, indem er von oben auf den Handrücken der gegnerischen Hand drückt.
4. Der Gegner kann vom Verteidiger so gehalten werden, oder er löst den Griff, entfernt sich vom Gegner und nimmt die Kampfstellung ein.

